

GEMEINDEBRIEF



Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Gemeinde-Darmstadt



Heilig Abend 2017

15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17.30 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christmette



Dezember/Januar/Februar
2017/2018

INHALT

► Inhalt	2	► Sommerfest Mittendrin	15
► Unsere Rubriken	2	► Kleinkinder-Gottesdienste	16
► Titelbild.....	2	► Krippenspiel 2017.....	16
► Impressum	2	► Christmette.....	17
► Geistliches Wort	3	► Weihnachten am Feuer	17
► Kirchenasyl	4	► Abendgottesdienste.....	20
► Das Abendmahl im Gottesdienst.....	5	► Ökumenischer Weltgebetstag	21
► Fundraising.....	6	► In dankbarer Erinnerung.....	21
► Weihnachtsleuchten.....	7	► Raten Sie mal, wer kommt!.....	22
► 25 Jahre Saxophonkonzerte	8	► ESG	24
► Aktion Weihnachtspäckchen.....	10	► Thomasgemeinde.....	25
► Adventsfeier für ältere Menschen ..	10	► Elisabeth-Gemeinschaft	26
► Krippenbummel 2018	11	► Demenzforum Kulturprogramm.....	27
► Brot für die Welt.....	11	► Aktive Ältere	29
► Kerbeumzug.....	12	► Gruppen und Kreise.....	30
► Ökumenische Sternsinger.....	13	► Gruppen und Kreise.....	31
► Herbst-Ferienspiele im Maxi.....	14	► Taufen	32

► Taufen	32
► Trauungen	32
► Bestattungen.....	32
► Geburtstage	33
► Wir sind für Sie da	34

UNSERE RUBRIKEN

- Unsere Gemeinde, Gottesdienste
- Geistliches Wort, Theologisches
- Kinder und Jugend
- Kindertagesstätten
- Blick über den Tellerrand
- Freud' & Leid

TITELBILD

Jesus spricht: Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht länger in Dunkelheit leben muss.
(Johannes 12, 46)

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Martin-Luther-Gemeinde, Darmstadt
Herausgeber: Der Kirchenvorstand
Redaktion: Der Öffentlichkeitsausschuss
V.i.S.d.P.: Sabine Nolde
Auflage: 3.400 Stück

Redaktionsschluss: 12.01.2018
Alle Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.martin-luther-gemeinde-darmstadt.de oder www.mlg-da.de

Strebe nach Ruhe, aber durch das Gleichgewicht, nicht durch den Stillstand deiner Tätigkeit.

(Friedrich von Schiller)

Liebe Leserinnen und Leser,

In den Wochen vor Weihnachten sitzen in Amerika in den Kaufhäusern Weihnachtsmänner, die die Kinder der Kunden einladen, ihnen ihre Weihnachtswünsche ins Ohr zu flüstern.

Dabei ereignet sich in einem New Yorker Kaufhaus Folgendes: Ein sechsjähriges Mädchen geht auf den Weihnachtsmann zu und plappert ihm munter ins Ohr. Sie redet auf den Mann ein, fragt, hört zu und redet wieder. Als sie schließlich fertig ist, fragt die Mutter: „Kind, was hast du denn die ganze Zeit erzählt?“ Darauf die Kleine: „Mama, er wird doch nach Weihnachten arbeitslos. Da habe ich ihm von der Stelle in Papas Büro erzählt, die nächstes Jahr frei wird.“

Kess und frei spricht das Mädchen aus, worüber sie sich Gedanken macht. Schließlich hat er nur kurz vor Weihnachten Arbeit. Nach dem Verteilen der Geschenke gibt es nichts mehr zu tun.

In den Überlegungen des Mädchens schwingt eine wesentliche Frage mit: „Was wird denn nach Weihnachten aus Weihnachten? Wie passen das Weihnachtsfest und der sich anschließende Alltag zusammen?“

Zu Weihnachten sind wir in besonderer Weise geneigt, aus unserem Alltag herauszutreten und die Nöte, die uns belasten, zu vergessen. Das gehört zu einem Fest dazu, und den einen ist dies möglich, anderen weniger. Wem es gelingt, dem ist es wie ein Atemholen der Seele.

Aber Weihnachten löst unsere Probleme nicht. Wer vor Weihnachten Nöte mit sich herumträgt, wird dies vermutlich auch nach Weihnachten tun. Allerdings kann Weihnachten uns Mut machen, mit den Sorgen anders und neu umzugehen.

Zu Weihnachten reden wir von der „Menschwerdung Gottes“. Gott wird Mensch. Einer wie wir. In Jesus wird deutlich, wie sich Gott in unser Leben einmischt, den Blick weitet, neue Kräfte mobilisiert. Unsere Probleme sind nicht einfach weg, aber wir bleiben nicht allein damit. Gott arbeitet mit uns und durch uns daran.

Darum wird nach Weihnachten Gott nicht arbeitslos sein. Im Gegenteil. Gott hat zu tun. Mit uns!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein lebendiges neues Jahr 2018,

Ihr Pfarrer




KIRCHENASYL

In den vergangenen Monaten hat sich der Kirchenvorstand intensiv mit der Frage des Kirchenasyls befasst und entschieden, in einzelnen Notfällen Kirchenasyl zu gewähren, wenn die Beantragung von Asyl Aussichten auf Erfolg hat.

Seit Mitte September haben wir nun einen jungen Eritreer bei uns im Kirchenasyl. Geflüchtet ist er durch Äthiopien, Sudan und Libyen, bis er dann über das Mittelmeer nach Italien gekommen ist. Dort wurde er mit seinen Fingerabdrücken registriert. Da fast alle Flüchtlinge, die den Weg über das Mittelmeer suchen, in Griechenland und Italien landen, sind dort die Lebensumstände für Geflüchtete katastrophal. In Italien gibt es kein Unterstützungssystem, keine medizinische Versorgung oder Sprachkurse. Viele Geflüchtete leben auf der Straße und von der Prostitution, um überhaupt überleben zu können.



Der junge Mann aus Eritrea hat dann in Deutschland einen Asylantrag gestellt, der mit der Begründung der Dublin III-Verordnung abgelehnt wurde. Die Dublin III-Verordnung besagt, dass dasjenige Land für das Asylverfahren zuständig ist, in dem die geflüchtete Person in Europa angekommen ist. Mit der Ablehnung seines Asylantrags beginnt eine sechs-

monatige Frist, in der er wieder nach Italien überstellt werden kann. Diese Frist möchten wir mit dem Kirchenasyl überbrücken, um dem jungen Mann ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, denn danach übernimmt der deutsche Staat sein Asylverfahren. So schützen wir ihn vor der drohenden Abschiebung nach Italien, damit sein Asylantrag erneut vor einem deutschen Gericht verhandelt wird. Anträge von Geflüchteten aus Eritrea werden in der Regel in Deutschland anerkannt, denn Eritrea gilt als Militärdiktatur.

Kirchenasyl ist kein verbrieftes Recht, sondern eine Schutzmaßnahme. Diese Schutzmaßnahme kann von einem Kirchenvorstand beschlossen werden, wenn er mit Pfarrerin und Pfarrer davon überzeugt ist, dass dem Geflüchteten bei Abschiebung nicht hinnehmbare soziale Härten oder Folter bis hin zum Tod drohen. Einen solchen Schutz anzubieten bezieht sich auf Artikel 16a unseres Grundgesetzes (1) „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht“, sowie auf die Genfer Flüchtlingskommission. Auch in der Bibel finden wir Argumente dafür, wie zum Beispiel das Gebot der Nächstenliebe und den Satz von Jesus: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ (Matthäus 25,35).

In der weit überwiegenden Zahl der Kirchenasyle kann eine Lösung gefunden werden, die Flüchtlinge vor menschenrechtswidrigen Härten und Gefahr für Leib und Leben bewahrt.

Hier in unserer Gemeinde kümmert sich eine Gruppe Ehrenamtlicher um den jungen Eritreer. Wir danken ganz herzlich

allen, die uns beim Kirchenasyl unterstützen, ob bei der Einrichtung des Zimmers, mit Kleidungs Spenden oder durch geschenkte Zeit!

Wenn Sie mitwirken wollen, sind Sie herzlich willkommen, sei es bei praktischen Dingen wie Einkaufen oder beim Sprachunterricht.

Pfarrerin Tanja Bergelt

DAS ABENDMAHL IM GOTTESDIENST

Im Gottesdienstausschuss haben wir uns Gedanken gemacht zu der Art, wie wir das Abendmahl feiern. Hintergrund ist die Beobachtung, dass manche Menschen nicht gerne aus dem Gemeinschaftskelch trinken. Ein Grund dafür kann Sorge vor Keimen sein, auch wenn der Kelch gedreht und desinfiziert wird.

Deshalb möchten wir für eine Probezeit von 6 Monaten das Abendmahl mit dem Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen austeilen. So hat jeder die Möglichkeit, die Form zu wählen, die für ihn gut ist.

Nach dieser Probezeit werden wir die gemachten Erfahrungen auswerten durch Gespräche im Kirchofé, durch persönliche Eindrücke, durch Teilnahmezahlen und eine Befragung bei der Gemeindeversammlung 2018.

Wie hat sich die Abendmahlsfeier dadurch verändert? Welche Art der Austeilung wird bevorzugt? Wie stimmig ist die Feier des Sakraments in sich? Wie gestaltet sich der organisatorische Aufwand?

Die Gemeinschaft der Teilnehmenden, die vor Gott alle gleich sind, ist uns wichtig. Sie drückt sich auch im Segenskreis zum Abschluss des Abendmahls aus.



Wir freuen uns auf eine Rückmeldung von Ihnen!

Unsere Überlegungen zur Bedeutung des Abendmahls möchten wir einfließen lassen in einen besonderen Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, den 25. Februar 2018 um 10 Uhr in der Martinskirche. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

*Für den Gottesdienstausschuss
Pfarrerin Tanja Bergelt*

FUNDRAISING

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Ihrer Unterstützung können wir nun zwei geplante Projekte verwirklichen. Bei der Anschaffung einer Mikrofonanlage für das Gemeindehaus ging der fehlende Restbetrag von knapp 500 Euro durch Spenden ein. Vom Gewinn des Sommerfestes können wir vier sogenannte Marktschirme erwerben. Diese kosten mit Anlieferung 800 Euro.

ALLEN, die dazu in irgendeiner Art und Weise beigetragen haben, gebührt ein großer Applaus und ein herzliches DANKE!

Jetzt ist es schon Tradition, dass wir an den Adventsfreitag den „after-work-Schoppen“ durchführen. Wie im letzten Jahr steht der **Weihnachtswagen am 1. Dezember, 8. Dezember und am 15. Dezember 2017 vor der Martinskirche. In der Zeit von 17.00 Uhr bis circa 20.00 Uhr** sind wir für Sie da! Besuchen Sie uns und gönnen Sie sich eine kleine Auszeit. Wir servieren Ihnen Glühwein, alkoholfreien Punsch und einen kleinen Snack. Und wenn Sie etwas Gutes tun wollen, beschenken Sie sich und/oder einen anderen lieben Menschen mit unseren Marmeladen, Gelees, Honig, Plätzchen, Pralinen, Gestricktem und Weihnachtsartikeln. Alles ist natürlich in Handarbeit selbst hergestellt worden. Wir freuen uns auf Sie!

Des weiteren verkaufen wir unsere Produkte während der Adventsfeier für ältere Menschen am 13. Dezember um 14.30 Uhr im Saal unter der Stiftskirche und beim BLECHO-Konzert am 17. Dezember um 17 Uhr.

Auch in diesem Jahr erfreut uns die à cappella-Band „medlz“ mit ihren Weihnachtsklängen in der Martinskirche. Halten Sie sich den Abend des 09. Dezember 2017 dafür frei! Vor dem Konzert, während der Pause und nach dem Konzert können Sie bei uns Getränke und einen Snack zu sich nehmen.

Nur bei uns wird mit Hefekringeln am 24. Dezember nach dem Familiengottesdienst den kleinen, großen und ganz großen Kindern die Wartezeit auf Jesu



Geburt versüßt und verkürzt! Der Verkauf findet an Tischen vor der Kirche statt.

Und als Abschluss von 2017 gestalten wir den Weihnachtswagen in einen Silvesterwagen um. Ab 23.30 Uhr lassen wir das Jahr ausklingen. Sollte es kalt werden, schenken wir auch Heißgetränke aus.

*Renate Staudt
Vorsitzende des
Fundraising-
ausschusses*



WEIHNACHTSLEUCHTEN KONZERT DER MEDLZ

Die medlz: Das sind 3 facettenreiche Soprane und eine wohligh warme Altistin, die auch gern mal mit und zwischen den Konzertbesuchern singen.

Zu hören sind Weihnachtslieder von Irland bis Frankreich wie „Christmas in Killarney“ und „Minuit, Chrétiens“, von Spiritual bis Pop wie „Go tell it on the mountain“ und „The Christmas Song“ und vom deutschen Volkslied wie „Was soll das bedeuten“ bis zur Eigenkomposition der Band.

Dieses a cappella Weihnachtskonzert weihnachtet still & warm und geht ans Herz. Und manchmal grölt und groovt es auch wie in den irischen Pubs und lädt zum Tanzen ein: Das neue Programm „**Weihnachtsleuchten**“ der a cappella Frauenband **medlz** aus Dresden. Ein besinnlicher Schneesturm im Herzen.



**Samstag,
9.12.2017
19.00 Uhr**

**Einlass
ab 18.00 Uhr**

Martinskirche

Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 27 € (ermäßigt 23 €) an den üblichen Stellen und im Gemeindebüro, Heinheimer Str. 41A oder an der Abendkasse 29 € (ermäßigt 25 €).

25 JAHRE SAXOPHONKONZERTE IN DER MARTINSKIRCHE

Wie alles begann ...

Interview von Pfarrerin Tanja Bergelt mit Joachim Renner vom Darmstädter Blecho

Herr Renner, wie kamen Sie auf die Idee zu einem Saxophon-Adventskonzert hier in unserer Gemeinde?

Stefan Rausch-Böhm und ich stellten irgendwann im Spätsommer 1993 zu vorgerückter Stunde in einer Kneipe fest, dass wir beide schon immer einmal Saxophon spielen wollten. Wenige Wochen später hatten wir jeder ein Saxophon und bereits mit Unterricht begonnen. Mein Freund Friedhelm Sänger-Platzoder, einer der beiden Pfarrer hier in der damaligen Martinsgemeinde, meinte ganz spontan, ein Turmblasen wäre doch mal eine nette Abwechslung im Vorweihnachtsprogramm. Das „Programm“ waren dann drei einfache, einstimmige Weihnachtslieder, die wir mehr schlecht als recht spielen konnten.

Wie ging es weiter?

1995 zogen wir vom Turm auf den benachbarten Riegerplatz um. Dort presentierten wir, inzwischen zu dritt, schon ein recht anspruchsvolles, kleines Programm. Und zum ersten Mal, so wie heute noch in der Kirche, gab es Glühwein und Kinder-punsch. Danach war für uns, jetzt als Quartett, der Riegerplatz die „Bühne“ für unser Freiluft-Adventskonzert. In diesen Jahren zwang uns einige Male schlechtes Wetter zum Umzug

in die Kirche, so dass wir im Jahr 2002 entschieden, zukünftig immer in der Kirche zu spielen. In der besonderen Akustik des Kirchenraums klingen unsere fünf Saxophone einfach genial!

Wann hat sich eigentlich Ihr Quintett das „Darmstädter Blecho“ formiert?

Seit dem Jahr 2002 spielen wir als Quintett in der jetzigen Besetzung und unter dem Namen „Darmstädter Blecho“ hier in der Martinskirche: Petra Klawitter – Tenorsaxophon, Thomas Fehling – Sopran- und Altsaxophon, Stefan Rausch-Böhm – Sopran- und Altsaxophon, Robert Bauer – Baritonsaxophon, Joachim Renner – Tenorsaxophon. Den Namen haben wir uns mehr aus einer Laune heraus in Anlehnung an die Tageszeitung „Darmstädter Echo“ gegeben. Der zweite Teil „Blecho“ zeugt von den „Blech-Instrumenten“, die wir spielen, obwohl wir ja genau genommen wegen des Holzblattchens am Mundstück Holzbläser sind!

Was glauben Sie, weshalb findet Ihr Konzert in der Adventszeit in der Martinskirche so großen Zuspruch?

Zum einen bieten wir eine ruhige, stimmungsvolle und besinnliche Auszeit. Der Kirchenraum mit seiner spirituellen Wirkung trägt dazu bei. Zum anderen erleben die Menschen Kirche einmal ganz anders: man drückt seine Freude mit Applaus und Jubelrufen aus, man trifft dort liebe Freundinnen und Freunde und unterhält sich, wobei die vielen helfenden

Hände der Gemeinde mit Glühwein und Punsch zur Gemütlichkeit beitragen.

Glauben Sie nicht, dass das Publikum vor allem wegen Ihrer Musik in die Kirche kommt?

Natürlich, und das sage ich nicht ohne Stolz, sind unsere Konzerte ein musikalischer Leckerbissen in der Darmstädter Vorweihnachtszeit. Fünf Saxophone in dem wunderbaren Klangraum der Martinskirche zu hören, ist ein Erlebnis. Außerdem sind wir, seit wir von dem Berufsmusiker Steffen Müller-Kaiser professionell gecoacht werden, sind unsere Stimmung, der Ausdruck, die Ansprache und die Dynamik noch besser geworden. Und: unsere Performance und die humorvolle Moderation bringen eine angenehme Leichtigkeit in diesen musikalischen Nachmittag.



Was ist das Besondere an Ihrer Musik?

Den Leuten gefallen unsere ausgefallenen Arrangements. Wir spielen z.B. einen „Alle Jahre wieder-“ Reggae, das „O du fröhliche“ in Jazzharmonien, einen „We-wish-you-a-merry-christmas“-Samba oder swingende Versionen von „Let it snow“ und „Have yourself a merry little christmas“. Ich glaube, die bunte Mischung aus traditionellen und modernen Weihnachtsliedern ist es, was den Leuten gefällt. Und wenn dann Stücke

aus unserem Jahresprogramm durch die Kirche schallen, wie z.B. „Bohemian Rhapsodie“ von Queen, „Music“ von John Miles oder unser Rausschmeißer „What a wonderful world“ von Louis

Armstrong, dann tobt in der Martinskirche, wie man so schön sagt, der Bär.

Vielen Dank für dieses Interview.

Wir freuen uns schon auf den 17. Dezember um 17.00 Uhr hier bei uns in der Martinskirche.

Anmerkung der Redaktion:

Das Darmstädter Blecho spielt seit 25 Jahren kostenlos im Advent in unserer Kirche. Die Spenden, die die Zuhörerinnen und Zuhörer bisher immer sehr gerne für dieses Benefizkonzert gaben, kamen allesamt der Gemeindegemeinschaft zu gute. In den vergangenen Jahren kamen Beträge von bis zu 1.000 € zusammen – dafür sagen wir **DANKE!**

AKTION WEIHNACHTSPÄCKCHEN

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für wohnungslose Männer und Frauen im Übergangwohnheim.

Abgabetermine und Orte:

**Gemeindezentrum Mathildenhöhe,
Prinz-Christians-Weg 11**

**Mittwoch, 20.12.2017 10-12 Uhr
Donnerstag, 21.12.2017 10-12 Uhr**

**Gemeindebüro Martin-Luther-Gemeinde,
Heinheimer Straße 41**

**Montag, 18.12.2017 15-18 Uhr
Dienstag, 19.12.2017 9-12 Uhr
Mittwoch, 20.12.2017 9-12 Uhr**

Was wird gebraucht?

Unterwäsche, Toilettenartikel, Handschuhe, Schals, Strümpfe, löslicher Kaffee, Nageletui-Set, Briefpapier usw., gerne auch Weihnachtsplätzchen und etwas zum Lesen.



Bitte packen Sie keine gebrauchten Gegenstände oder Kleider hinein.

Das Päckchen bezeichnen Sie bitte mit „Frau“ oder „Mann“ und geben es bis Donnerstag, den 21.12.2017, bei uns ab.

ADVENTSFEIER FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Zu unserem **Adventsnachmittag für ältere Menschen** im Stiftssaal unter der Stiftskirche (Ecke Erbacher-/Stiftstraße) laden wir Sie herzlich ein. Er steht unter dem Motto „Macht hoch die Tür“.



**Mittwoch,
13.12.2017
14.30 Uhr**

**Stiftssaal unter
der Stiftskirche**



Wir singen zusammen Advents- und Weihnachtslieder, hören weihnachtliche Texte und Gedichte und stärken uns mit Kaffee, Tee und Kuchen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen! Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Gemeindebüro an (Tel. 75832).

*Das Vorbereitungsteam
Marlies Köble, Elisabeth Graf,
Brunhilde Wojke, Leni Domajenko,
Pfarrerin Tanja Bergelt*

KRIPPENBUMMEL 2018

Eine Aktion der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

Sonntag,
7.1.2018
14.00 - 17.00 Uhr

Martinskirche

Eine Tradition von christlichen Gemeinden in Darmstadt ist der Krippenbummel am ersten Sonntag im Neuen Jahr. Viele Kirchen sind geöffnet und laden Spaziergänger/innen ein, sich die Weihnachtskrippen anzuschauen.

Ein herzliches Willkommen allen, die an diesem Tag in die Martinskirche „her-einschneiden“ möchten!



BROT FÜR DIE WELT

Brot
für die Welt

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Auf dem Land muss Wasser oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser.

Tiere sterben, Ernten fallen dürrtig aus und Hunger ist die Folge.

Wenn wir mit den Christen rund um die Erde um das täglich' Brot beten, gehört das Wasser dazu. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern und klärt über Hygiene auf. „Wasser für alle!“ lautet das Motto der 59. Aktion des evangelischen Hilfswerks. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet!

Spendenkonto Brot für die Welt, Bank für Kirche und Diakonie,
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00,
BIC: GENODED1KDB

KERBEUMZUG

Unter dem Motto **„mach doch was du glaubst“** haben sich 50 Menschen auf den Weg gemacht.

Die jüngste Teilnehmerin war 1 Jahr, der älteste Teilnehmer 80 Jahre alt – und dazwischen waren alle Altersgruppen vertreten. In mittelalterlichen Gewändern, mit Sternsinger-Kronen, mit T-Shirts „mach doch was du glaubst“ und „Regionale Jugendvertretung“ und ganz individuell gekleidet haben sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Vielfalt gezeigt.

Damit waren die Martin-Luther-, Michaels-, Thomas- und St. Elisabeth- Gemeinde auch beim Kerbeumzug im ökumenischen Miteinander sichtbar. Im Jahr des Reformationsjubiläums ist das ein tolles Signal und wir danken allen Engagierten.

Im nächsten Jahr sind wir gerne wieder dabei und laden alle ein, sich mit uns unter dem Motto „mach doch was du glaubst“ im Viertel zu zeigen!

*Für die Regionale Jugendvertretung:
Cora Janßen, Emily Seeberg,
Mira Platzöder und Birgit Heckelmann*



Die Sternsinger im Martinsviertel Darmstadt

Katholische Sankt Elisabeth Gemeinde
Ev. Martin-Luther-, Michaels- und Thomas-Gemeinde



ÖKUMENISCHE STERNSINGER

Vom 3. bis zum 7. Januar sind im Martinsviertel die Sternsinger*innen unterwegs. Die Kinder, die an dieser ökumenischen Aktion teilnehmen, bringen den Segen Christus Mansionem Benedicat=20*C+M+B+18 für das neue Jahr in die Häuser, singen Lieder und sammeln Spenden für Kinder in aller Welt.

Nach einem Ökumenischen Aussendungsgottesdienst sind die Sternsinger*innen unterwegs in Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen, bei Familien und an vielen Orten mehr. Das Ende bilden Abschlussgottesdienste sowohl in der St. Elisabeth-Kirche als auch in der Martin-Luther-Gemeinde.

Möchtest Du als Kind oder Jugendliche*r mit dabei sein, wenn eine halbe Million Sternsinger*innen den Menschen in Deutschland den Segen bringen? Dann freuen wir uns auf Dich! Kinder ab 8 Jahre können alleine mitmachen, Kinder unter 8 Jahre gerne in Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auch über Jugendliche ab 16 Jahren oder Erwachsene, die bei der Begleitung und Betreuung der Sternsinger*innen unterstützen möchten.

Wünschen Sie einen Besuch? Dann melden Sie sich gerne. Anmeldungen sind möglich auf sternsinger-da-martinsviertel.de und bei

Birgit Heckelmann,
Telefon: 06151-9679366,
email: birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de



**Ökumenischer
Aussendungsgottesdienst**

**Donnerstag
4. Januar 2018
10.00 Uhr**

Martinskirche

**Abschlussgottesdienste
Sonntag
7. Januar 2018
10.00 Uhr**

**Martinskirche
und Kirche
St. Elisabeth**

HERBST-FERIENSPIELE IM MAXI

Wenn ...

- circa 1898 Bügelperlen zu kleinen Kunstwerken verbügelt wurden
- 143 m Wolle (mit Lea) zu Herzen, Tassen, Bällen und Tieren verfilzt wurden
- man sich zwischen der Herstellung von Schmuck, dem gemeinsamen Kochen von Mittagessen und Nachtsch, dem Zerrupfen von Zeitungen zu einer umfassenden Herbstkollektion oder dem Kreieren von eigenen Seifenstücken mit den betörendsten Düften und verwegensten Formen kaum entscheiden konnte



- Glibbi Watsch, Tutzi Frutzi, Hurli Burli und Hanky Panky mal wieder von Hand zu Hand gingen
- im großen Saal zu lauter Musik „justge-danced“ wurde, während im Hof Diabolos rotierten
- die Bestzeit fürs Namenkreisen den neuen Rekord von 7,31 sec. erreichte

- wieder versucht wurde, Utz (und Aron) zu „schlagen“ – leider zweimal gelungen
- mit Birgit Heckelmann als Tagesgast ein komplettes Schaufenster in der Buchhandlung des Vertrauens gestaltet wurde

... dann wird langsam klar:

es waren mal wieder „Kunterbunte Herbstspiele“ im 'Maxi' (seit 2004 in Folge!) – auch dieses Jahr eine tolle Woche mit tollen Teilnehmer*Innen (22 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren)

Die nächsten Ferienspieltermine in Verantwortung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-Gemeinde für 2018:

1. Woche der Sommerferien

(25.–29. Juni):

„Endlich Ferien – Zeit zum Spielen“

2. Woche der Herbstferien

(8.–12. Oktober)

das 15-jährige Jubiläum:

„Kunterbunte Herbstspiele 2018“

*Das Herbstspiele-Team 2017:
Utz, Tine, Petra*

SOMMERFEST MITTENDRIN



Das diesjährige Sommerfest im Kinderhaus Mittendrin war ein sehr schönes Ereignis.

Das Bild stellt sehr schön dar, wie gut wir alle zusammen

funktionieren, leben und Probleme lösen können, völlig egal, welcher Herkunft wir angehören.

Dies spiegelt sich vor allem in unserem schönen Martinsviertel wider.



Eine gelungene Spielidee des Betreuungsteams, das dies für alle sichtbar machte.

Smiljka Zimmermann, Mutter



KLEINKINDER-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zum Mitmach-Gottesdienst
für kleine und große Leute

Sonntag,
10.12.2017
11.30 Uhr

Wo geht's denn hier zum Stall?

18.2.2018
11.30 Uhr
Martinskirche

Strecke deine Hand aus



KRIPPENSPIEL 2017

Mäuse in der Martinskirche

„Kleine Mäuse, große Tiere und alle Menschen werden Freunde heut' - und für alle Zeit!“ Der neue König soll für wirklich alle da sein - also auch für die Mäuse. Als sie das hören entscheiden sie sich, dem großen, hellen Stern am Himmel zu folgen.



Sonntag,
24.12.2017
Heilig Abend
15.30 Uhr

Was da genau auf sie zukommt, wissen sie zwar noch nicht so recht, aber es hört sich nach einem spannenden Abenteuer an. Ihr seid alle herzlich eingeladen die Mäuse auf ihrer Reise zu begleiten, um zu erfahren, was es denn jetzt eigentlich mit diesem neuen König auf sich hat.

Martinskirche

CHRISTMETTE – LICHT DER LIEBE

Wie immer wird auch in diesem Jahr die Christmette von uns Jugendlichen aus der Gemeinde gestaltet.

Das Thema entwickeln wir gemeinsam. Dann arbeiten wir einen Tag mit der Theaterpädagogin Birgit Behre. Anschließend fahren wir auf eine Vorbereitungs-Wochenendfreizeit. Verschiedene Proben-Treffen schließen sich an.

Dieses Jahr geht es um das LICHT DER LIEBE. Wir fragen uns, was Liebe wirklich für jede und jeden von uns persönlich bedeutet. Wir alle sind unterschiedlich. Gibt es auch Gemeinsamkeiten in „Sachen Liebe“ ... vielleicht der Vergleich zum Licht?!?!?!?

Wenn Sie sich näher dafür interessieren, freuen wir uns Sie an Heiligabend um 23 Uhr zum Gottesdienst in der Martinskirche begrüßen zu können.

*Viele ganz unterschiedliche Jugendliche und
Gemeindepädagogin Birgit Heckelmann*

**Sonntag,
24.12.2017
Heiligabend
23.00 Uhr**

Martinskirche

WEIHNACHTEN AM FEUER



Auch in diesem Jahr wird es wieder die Weihnachtsfeier am Feuer geben. Um 17.00 Uhr beginnen die Lichterzüge ausgehend von der Michaelskirche, der Martinskirche, St. Elisabeth, der Thomasgemeinde, der Johannesgemeinde und dem ökumenischen Gemeindezentrum Kranichstein.

Ab 17.45 Uhr folgt die Weihnachtsandacht am Feuer an der Grillhütte des Bezirksvereins Martinsviertel im Bürgerpark.

**Dienstag,
26.12.2017**

**Lichterzug ab
17.00 Uhr**

**Weihnachtsandacht am Feuer
17.45 Uhr**

**Grillhütte des
Bezirksvereins
Martinsviertel
im Bürgerpark,
Kastanienallee**

Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor des Dekanats und der Johannesgemeinde. Im Anschluss gibt es dann Glühwein und Kinderpunsch (bitte bringen Sie eigene Becher mit!).

Veranstalter: Thomasgemeinde, Martin-Luther-Gemeinde, Michaelsgemeinde, Philippusgemeinde, St. Elisabeth, Johannesgemeinde, Bezirksverein Martinsviertel

► **GOTTESDIENSTE**

Dezember					
So	03.12.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Vikarin Orzechowsky
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienststeam
Di	05.12.	16.00	Ökumenischer Gottesdienst	Aliceheim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart, Herr Löffler-Dau
So	10.12.	10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienststeam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
		18.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt und Frauengruppe
Sa	16.12.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	17.12.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienststeam
Sa	24.12.	15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Martinskirche	Kindergottesdienststeam mit Band, Pfr. Briesemeister
		17.30	Christvesper	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		23.00	Christmette	Martinskirche	Gottesdienststeam mit B. Heckelmann, Pfrn. Bergelt
So	25.12.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Michaelskirche	Pfr. Werner
Mo	26.12.	10.00	Gottesdienst mit Liedpredigt	Stiftskirche	Pfr. Steubing
		17.00	Weihnachten am Feuer	Martinskirche/ Bürgerpark	Pfr. Wiegand, Pfr. Schnitzspahn, Pfr. Stein Dekanatsposaunenchor
So	31.12.	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Januar					
Mo	01.01.	17.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
Do	04.01.	10.00	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Birgit Heckelmann, Sternsinger und Team
So	07.01.	10.00	Gottesdienst mit den Sternsingern	Martinskirche	Pfr. Briesemeister, Birgit Heckelmann mit Team
Mo	08.01.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfrn. Fröhlich und Sternsinger

So	14.01.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfrn. Bergelt
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Sa	20.01.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	21.01.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
So	28.01.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Vikarin Orzechowsky
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Di	30.01.	16.00	Gottesdienst	Aliceheim	Gemeindepädagogin Herrmann-Wohlfart
So	04.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
Mo	05.02.	16.00	Gottesdienst	Stiftskirche	Pfr. Briesemeister
Di	06.02.	16.00	Gottesdienst	Aliceheim	Pfr. Briesemeister
So	11.02.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Lektorin Annette Meffert
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		17.00	Blaue Stunde	Thomas- gemeinde	Pfr. Wiegand und Team
Sa	17.02.	18.00	Taizé-Andacht	Martinskirche	Elisabeth-Gemeinschaft
So	18.02.	10.00	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
		11.30	Kleinkindergottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister und Team
So	25.02.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Martinskirche	Pfrn. Bergelt, Gottesdienstausschuss
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam
März					
Fr	02.03.	18.00	Ökumenischer Welt- gebetstagsgottesdienst	Martinskirche	Ökumenische Frauengruppe
So	04.03.	10.00	Gottesdienst	Martinskirche	Pfr. Briesemeister
		10.00	Kindergottesdienst	Gemeindehaus	Kindergottesdienstteam

ABENDGOTTESDIENSTE

**Sonntag,
10.12.2017
18.00 Uhr**

Martinskirche

„Das Kind beim Namen nennen“
Die Worte aus Jesaja 63,15-19 und 64,1-3 erzählen, welche Macht und Kraft das Volk Israel mit dem Gottesnamen verband. Unter welchem Namen erwarten wir das Kind, das da in Bethlehem geboren werden soll?
Der Gottesdienst wird von einer Frauengruppe gestaltet.



**Samstag,
31.12.2017
18.00 Uhr**

Martinskirche

Jahresabschluss-Gottesdienst mit Abendmahl



**Montag,
1.1.2018
17.00 Uhr**

Martinskirche

Gottesdienst zum Beginn des Neuen Jahres 2018

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“
(Jahreslosung 2018)



**Sonntag,
11.2.2018
17.00 Uhr**

**Thomas-
gemeinde,
Flotowstr. 29**

Durst nach Leben
Mit anschließendem kleinen Imbiss



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG



Frauen aus Surinam haben den diesjährigen Weltgebetstag unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ vorbereitet.

Wir feiern den Gottesdienst gemeinsam mit St. Elisabeth.

**Freitag,
2. März 2018
18.00 Uhr**

Martinskirche

Anschließend gibt es wie jedes Jahr einen Imbiss. Um Essenspenden wird gebeten.

IN DANKBARER ERINNERUNG

*„Gott wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seine Flügel.“ (Psalm 91, 4)*

Mit diesem Vers haben wir Abschied genommen von Ulrike Süß, die am 08. August 2017 nach langer Krankheit verstorben ist.

Ulrike Süß war viele Jahre im Kirchenvorstand der Stiftskirche und nach der Fusion im Kirchenvorstand der Martin-Luther-Gemeinde tätig. Im Verlauf der Fusionsverhandlungen brachte sie sich an unterschiedlichen Stellen ein. In der Martin-Luther-Gemeinde war sie u.a. Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses, Mitglied des Gottesdienst-Leseteams und gestaltete die „Blaue Stunde“ mit. Als Germanistin interessierte sie sich sehr für Literatur und die Bibel und brachte beides miteinander ins Gespräch.

Wir sind dankbar für ihr hohes Engagement und werden Ulrike Süß stets in guter Erinnerung behalten.

*Für den Kirchenvorstand
Sabine Nolde*



RATEN SIE MAL, WER KOMMT!

Herr Steinmeier im Kinderhaus Schatzkiste

Mit diesen Worten überraschte Pfarrer Briesemeister die Kinderhausleiterin Frau Koch Anfang Mai am Telefon. Nach langem Raten wurde das Geheimnis gelüftet: *Herr Steinmeier – der Bundespräsident.*



Ab dem Moment passierte viel im Kinderhaus Schatzkiste, denn die Kinder als auch Erzieher*innen und Eltern wurden auf diesen besonderen Besuch vorbereitet.

Die Leitung überlegte gemeinsam mit dem Team, wie dieses Ereignis den Kindern altersgerecht vermittelt werden kann.



Plakate wurden mit den Kindern gebastelt, auf denen alle Besucher des Tages vorgestellt wurden. Bilder von der Polizei durften nicht fehlen, denn diese würde den ganzen Tag im Kinderhaus sein.

Neben dem Bundespräsidenten Herr Steinmeier kamen unter anderem noch der hessische Minister für Soziales und Integration Herr Grüttner, der Bürgermeister von Darmstadt Herr Partsch sowie der Kirchenpräsident Herr Dr. Jung in das Kinderhaus.



Ein Highlight war für die Kinder eine vorherige Generalprobe des Besuchs. Die verschiedenen Rollen wurden verteilt und am Ende gab es sogar ein Interview. Für die Andacht wurden fleißig Lieder geübt. Die Erzieher*innen bereiteten die Kinder auf spielerische Weise auf den hohen Besuch vor.

„Wer ist denn der Herr Steinmeier?“ wurden die Kinder gefragt. „Der Chef von Deutschland!“ kam es wie aus der Pisto- le geschossen zurück.

Des Weiteren wurde im Foyer des Kinderhauses das Büro von Herr Steinmeier nachgebaut. Zur Freude der Kinder sprach Herr Steinmeier in das Telefon „Der Bundespräsident hat heute keine Zeit, der ist in'ner Kita“.



Nach einer gemeinsamen Andacht und Mittagessen folgte eine Diskussionsrunde mit den Vertretern aus der Politik, Eltern, Erzieher*innen, Auszubildenden und der Leitung. Dort wurden verschiedenen Themen, wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Ausbildung zur Erzieher*in, diskutiert.



Viele spannende Eindrücke konnten am 13.06.2017 nicht nur die Kinder des Kinderhauses Schatzkiste, sondern auch Erzieher*innen, die Leitung, Eltern und Nachbarn bekommen.

Am Ende des Tages waren alle müde, aber glücklich! So einen Tag wird niemand so schnell vergessen.



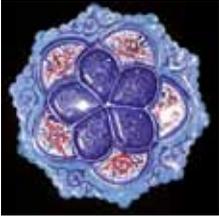
Auf ein nächstes Mal, Herr Steinmeier.

Ihr Team vom Kinderhaus Schatzkiste.

Einfach spitze, dass Sie da waren!

ESG

Termine der Evangelischen Studierendengemeinde



Iran verstehen – Iranische Studierende geben Einblicke und Ausblicke

**Donnerstag,
14.12.2017,
19.00 Uhr**

Nach der Wahl des Präsidenten Rouhani im Mai 2017 berichteten Studierende, dass sie selbst nicht mehr im Hotel des Onkels in Isfahan übernachten können, weil die Zimmer mit Touristen aus Europa, besonders Deutschland, belegt seien. Was macht den Iran zu einem so beliebten Reiseziel? Warum drängte Deutschland auf eine Lockerung der Sanktionen und USA verschärft sie 2017 wieder?

**ESG
Robert-Schneider-Str. 13**

Kulinarisch, bildlich, in Erzählungen und auch Diskussionen nehmen uns Studierende mit in den Iran und auf ihrem Weg aus dem Iran hinaus.

Anmeldung bis 7. Dezember (zur Essensplanung) bei Friederike Lang, lang@esg-darmstadt.de, Tel. 0176 69735770



„WEIT“ Der Film von einem Fußweg um die Welt

**Donnerstag,
18.1.2018,
20.00 Uhr**

Ein junges Pärchen reist 96.000 km zu Fuß von Freiburg nach Osten – um die Welt

Kooperation mit Filmkreis TU DA – Eintritt 5 Euro

**Audimax TU DA
Karolinenplatz 5**

Der Film zeigt die Reise von Patrick und Gwen. Mit Rucksack und Zelt zu Fuß über Land und über Meere mit dem Schiff, 96.000 km um die Welt. Mit 5 Euro am Tag auskommen, immer Kontakt zur Erde haben, Sinne wach halten, Spontaneität und Neugierde leben, Fantasie mit Erfahrung tauschen, sich auf Ungewohntes und Unvorhersehbares einlassen – waren Grundgestimmtheiten ihres Weges. Vielen „bunten“ Menschen begegneten sie, erlebten ihre Gebräuche und unterschiedlichste Alltage – von kultureller Weltvielfalt beglückt sein, das war ihr Gewinn.

THOMASGEMEINDE

Thomasgespräche

Die Thomasgespräche stehen derzeit unter dem Motto „Zwischen dir und mir und behandeln Texte aus dem Hohelied der Liebe.



Bibel aktuell

Süßer als Wein – Stark wie der Tod
Hld. 1, 2-4, 6, 8-10, 8, 6-7

Montag,
29. Januar 2018

Bibel aktuell

Reicher als Salomo
Hld. 8, 11-12, 3, 7-11

Montag,
26. Februar 2018

Thomas-
gemeinde

Im Dezember pausieren die Thomasgespräche.

MINA & Freunde



ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine ab Dezember 2017

Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils um 18.00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefs.

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent

Die Tür ist geöffnet – wir betreten das neue Kirchenjahr – wir feiern:

8.00 - 9.00 Uhr

Besinnliches Frühstück

15.00 - 16.30 Uhr

Essen, Trinken, Feiern

Sonntag, 24. Dezember, ab 19.30 Uhr Heilig Abend

Heilig Abend im Laden: gemeinsam essen, singen, feiern und miteinander ins Gespräch kommen

Mittwoch, 27. Dezember, 15.00 Uhr

Wunsch-Weihnachtslieder-Singen mit Kaffeetrinken

Samstag, 6. Januar, 14.00 - 17.00 Uhr

Jahresfest: Unsere 9. Feier seit Vereinsgründung, Rückblick und Ausblick

Sonntag, 7. Januar, 14.00 - 17.00 Uhr

Darmstädter Krippenbummel: Wir laden Sie ein, sich unsere Weihnachtskrippe anzuschauen und bei Kaffee und Plätzchen mit uns ins Gespräch zu kommen.

Termine zum Konvent und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt.

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten

Di. und Do. 10.30 – 12.30 Uhr

Freitag 15.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung per e-mail

Elisabeth-Gemeinschaft

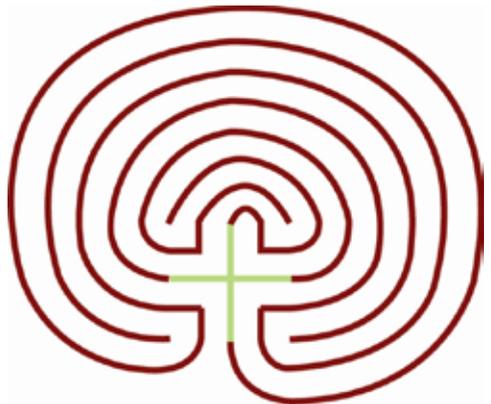
Nieder-Ramstädter-Str. 56

64287 Darmstadt

Tel./Fax: 06151/3914619

info@elisabeth-gemeinschaft.de

www.elisabeth-gemeinschaft.de



DEMENZFORUM KULTURPROGRAMM

Neues aus dem DemenzForumDarmstadt e.V.

Das Demenzforum will 2018 ein neues Projekt starten: Wir sind dabei, ein „Kulturprogramm“ für Menschen mit und ohne Demenz zu entwickeln. Wir möchten für die betroffenen Familien attraktive Veranstaltungen anbieten, die ein Stück weit Teilnahme am „normalen Leben“ bedeuten:

- gemeinsam in ein Konzert gehen,
- eine Ausstellung besuchen,
- ein Sägewerk besichtigen
- gemeinsam über den Weihnachtsmarkt laufen,
- an einer Führung über die Rosenhöhe teilnehmen usw.

Dabei wissen wir, wie schwierig es für Familien mit Demenz ist, die Scheu zu überwinden und nach draußen unter Menschen zu gehen. Oft führt die demenzielle Erkrankung (und die manchmal damit verbundenen „schrägen“ Verhaltensweisen) zu viel Scham und sozialem Rückzug. Der Rückzug aber bekommt den Betroffenen eindeutig schlecht – insbesondere für das Gehirn ist das nicht gut, selbiges braucht nämlich Anregung und Sozialkontakte.

Für dieses neue Programm möchten wir gerne Menschen gewinnen, die die Durchführung der Angebote als Begleitpersonen oder Teilnehmer unterstützen. Wir suchen also Ehrenamtliche für punktuelle Einsätze, die hoffentlich viel Spaß

machen. Der Vorteil: Man kann immer wieder frei entscheiden, für welche Veranstaltungen und Themen man sich Zeit nehmen will.

Trotz aller Freiheiten möchten wir diesen Kreis von „Projekt-Ehrenamtlichen“ mindestens zweimal im Jahr zu Treffen einladen. Gegenseitiges Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und Gespräch sollen genauso Raum haben wie die Vorbereitung von Veranstaltungen und Programmpunkten.

Wenn Sie neugierig geworden sind auf unser Veranstaltungsprogramm oder wenn Sie sich engagieren möchten, würden wir uns sehr über eine Rückmeldung freuen.

DemenzForumDarmstadt e.V.
Heinheimer Str. 41
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 967996



AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT



Hand in Hand für Ihre Gesundheit!

Ihre Spezialisten für Körper, Geist und
Sprache der

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie

Jetzt informieren unter:
Ambulantes Therapiezentrum am
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Tel.: 06151 / 403 7001
www.agaplesion-elisabethenstift.de

AKTIVE ÄLTERE

Angebote für ältere Erwachsene

Frauenabend mit Imbiss

Termine: am 19.12.2017 und 20.2.2018 im Prinz-Christians-Weg 11 und am 16.1.2018, im Martinsstift, Heinheimer Str. 41a, hinter der Kirche.

Wir treffen uns in einem lockeren Rahmen zu einem gemeinsamen Abend mit unterschiedlichen Themen.

Wir beginnen mit einem kleinen Imbiss, zu dem auch gerne eine Kleinigkeit mitgebracht werden darf.

Dienstag-Runde

Termine: 12.12.2017, 09.01.2018 und wegen des Faschings am 27.2.2018 im Lokal Gastspielhaus, Heinheimer Straße 53 / Ecke Kaupstraße

Kunst und Kaffee

Folgende Besuche sind geplant:

- 7.12.2017, 9:30 h Hautbahnhof zum Städel Frankfurt „Henri Matisse – Pierre Bonnard“ und
- im Feb./März 2018, LM Speyer: Richard Löwenherz – König – Ritter – Gefangener.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen.

Krippenspaziergang

Unser Krippenspaziergang führt uns zu den Krippen in der Heimstättensiedlung. Wir treffen uns am Sonntag, 7.1.2018 um 13:50 Uhr am Luisenplatz vor der Post. Auf dem Rückweg kommen wir über die Paul-Gerhard-Gemeinde und/oder St. Fidelis zurück zum Luisenplatz. Wir fahren mit dem RMV.

Von Silvester bis zum 7. Januar 2018 ist eine Ausstellung von privaten Krippen in der Thomasgemeinde geplant, zu deren Besuch wir Sie an dieser Stelle gerne nach den Gottesdiensten oder auf Anfrage herzlich einladen.

(Karin Rewald mobil 0151 5747 2874).

**Am dritten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr**

**Am zweiten Dienstag im Monat
17.00 - 19.00 Uhr
Heinheimer Straße 53**

Aktuelle Termine im Schaukasten am Zaun der Müllerstrasse 28 und am Prinz-Christians-Weg 11, sowie auf der Homepage www.aktive-aeltere.de.

GRUPPEN UND KREISE

Mittwochs
15.00 - 16.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt. Wir treffen uns zum Kaffeetrinken, miteinander Reden, Vorlesen, und vielem mehr.

Oft haben wir auch eine kleine Andacht mit Frau Pfrn. Bergelt
Termine: Am 13. Dezember um 14.30 Uhr ist unsere Weihnachtsfeier im Stiftssaal unter der Stiftskirche, Ecke Erbacher Str./Stiftstr., und wir treffen uns am 31. Januar 2018 um 15 Uhr und 28. Februar um 15 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Graf, 06151 / 75 702

Montags
15.00 - 16.30 Uhr
Prinz-Christians-
Weg 11

Offener Montag

Der Nachmittag ist offen für alle, die eine nette Gemeinschaft schätzen. Das schließt selbstverständlich auch Herren und jüngere Menschen, die uns kennenlernen wollen, mit ein.

Wir reden über aktuelle Themen, singen, lesen vor, spielen Brettspiele oder sehen Bilder per Beamer oder altmodischem Projektor an.

Kontakt: Doris Fronhoffs, 06151 / 425 107
Marlies Köble, 06151 / 43 327

Dienstags
19.45 - 21.30 Uhr
Thomasgemein-
de, Flotowstr. 29

Gospelchor parish4

Leitung und Kontakt: Mathieu Ochs, mathi.ox@web.de.

Dienstags
15.30 - 16.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a

Chor der Lebensfreude

Offenes Singen von bekanntem Liedgut für alle, die Freude daran haben.

Kontakt: Lucia Schnellbacher, 06151 / 21 955

Alle drei Wochen
samstags

Bibeltalk

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956
Sabrina Schulz, 06151/ 967 4200

Monatlich nach
Vereinbarung
20.00 - 21.30 Uhr

Gott und die Welt

Treffen zu einem Gesprächskreis einmal monatlich nach Vereinbarung.

Kontakt: Pfr. Frank Briesemeister, 06151/ 44141

GRUPPEN UND KREISE

Besuchsdienste

Kontakt: Tanja Bergelt, 06151 / 74 349.
 Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dabei zu sein und Menschen zu besuchen, dann freuen wir uns!

**Termine und
Treffen nach
Vereinbarung**

Labyrinth - Wege mit Zuversicht

Es geht um Lebenswege von interessanten Menschen aus Bibel, Gesellschaft und Politik oder aus der Nachbarschaft. Im Austausch darüber und über persönliche Erfahrungen erhalten wir Anregungen und Stärkung für das eigene Leben. Das Labyrinth findet prinzipiell jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.

Termine: 11. Dezember 2017, 8. Januar, 22. Januar, 26. Februar 2018

Kontakt: Wolfgang Bonnet, 06151 / 318 956

**Zweimal im Monat
montags
19.00 - 20.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Jugendtreff

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Mittwochs
14.30 - 16.00 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Kirchen-Piraten

Ein herzliches Willkommen an alle Mädels und Jungs ab 9 Jahren! Wir entern das Kirchen-Schiff, singen, reden, setzen Segel, spielen, experimentieren und erobern den Kirchenschatz.

Kontakt: Birgit Heckelmann, 06151 / 9 679 366

**Donnerstags
17.00 - 18.30 Uhr
Heinheimer
Straße 41a**

Kinder- und Jugendbücherei

Kontakt: Tine Staib, Utz Bender,
 Birgit Heckelmann
 Tel. 06151 / 714 727
 max-rieger-heim@web.de

**Freitags
11.30 - 17.00 Uhr
Max-Rieger-Heim**

Südafrika-Kreis

Der Südafrika-Kreis pflegt die Kontakte zu unseren beiden Partnergemeinden „Arcadia“ und „Salem“ in Port Elizabeth in Südafrika. Er gestaltet den jährlichen Partnerschaftsgottesdienst im September.

Kontakt: Jacqueline Bickel, 0178 / 6 883 803

WIR SIND FÜR SIE DA

**Kinderhaus
Mittendrin
Lichtenbergstr.
41**

Leiterin: Caroline Dettmering
Tel.: 06151 / 71 26 20, Hort Tel.: 06151 / 78 84 94
E-Mail: kinderhaus.mittendrin@mlg-da.de
Infonachmittage jeweils donnerstags um 16.30 Uhr am 7. Dezember 2017, 11. Januar 2018 und 8. Februar 2018.
Interessierte Eltern, die sich über unsere Konzeption informieren, ihr Kind anmelden und die Einrichtung kennenlernen möchten, sind herzlich eingeladen an einem dieser Infonachmittage teilzunehmen.

**Kinderhaus
Schatzkiste
Rubinweg 2**

Leitungsteam: Andrea Koch, Raphaela Lauer
Tel.: 06151 / 428 70 71, Fax: 06151 / 428 70 73
E-Mail: kinderhaus.schatzkiste@web.de
Anmeldezeiten: Jederzeit nach telefonischer Rücksprache

**Max-Rieger-Heim
Heinheimer Str.
56**

Leitung: Petra Klawitter und Ulrich Bender
Tel.: 06151 / 71 47 27, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo - Fr	11.30 – 15.00 Uhr	MiKis (Mittagskids)
Mo, Di, Do	15.00 – 17.00 Uhr	Kinder bis 12 Jahre
Mi	15.00 – 17.00 Uhr	Mädchen ab 7 Jahre
Mo & Di	17.00 – 19.30 Uhr	Jugendliche
Mi & Do	17.00 – 20.00 Uhr	Jugendliche
So	15.00 – 19.00 Uhr	Jugendliche (14-tägig im Winterhalbjahr s. Aushang)

**Baas-Halle
Pankratiusstr. 35**

Leitung: Reiner Engel und Tine Staib
Tel.: 06151 / 71 66 98, E-Mail: max-rieger-heim@web.de

Mo.	15.00 – 21.00 Uhr
Di.	15.00 – 20.00 Uhr (bis 17 Jahre)
Mi.	15.00 – 18.30 Uhr (bis 13 Jahre)
Do.	15.00 – 21.00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrerin

Tanja Bergelt
Wenckstraße 29
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 74 349
Tanjabergelt@hotmail.com

Pfarrer

Frank Briesemeister
Prinz-Christians-Weg 11
64287 Darmstadt
Tel.: 06151 / 44 121
Frank.Briesemeister@t-online.de

Gemeindebüro

Birgit Engel
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 75 832, Fax: 2 793 760
martinluthergemeinde@googlemail.com
Mo. 15.00 - 18.00 Uhr
Di., Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Gemeindepädagogische Kinder- und Jugendarbeit der Martin-Luther-, Michaels- und Thomaskirche

Birgit Heckelmann,
Heinheimer Straße 41A
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 / 9 679 366
birgit.heckelmann@evangelisches-darmstadt.de

Kirchenmusik

Roland Brand-Hofmeister
Mittelstrasse 14
64560 Riedstadt
Tel.: 0151 / 12 549 550

Kirchenvorstand

Vorsitzender Heiner Beilke
Heinheimer Str. 41A
64289 Darmstadt
Tel. 06151-75832

Küster

Hans-Peter Schmidt
Heinheimer Straße 41A
Tel.: 0151 / 24 254 574

Arbeit mit älteren Erwachsenen

Karin Rewald
Flotowstraße 29
Tel.: 06151 / 66 98 751
Mobil: 0151 / 574 728 74
Karin.Rewald@ekhn-kv.de

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 1 110 111 oder
0800 / 1 110 222

Diakoniestation

Agaplesion Elisabethenstift
Leitung: Namady Kopp-Joecks
Tel.: 06151 / 403 39 00

Bankverbindung der Gemeinde und Spendenkonto (bitte ggf. Verwendungszweck angeben)

Sparkasse Darmstadt,
IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39
BIC: HELADEF1DAS



*Die Geburt
Jesu in
Bethlehem
ist keine
einmalige
Geschichte,
sondern ein
Geschenk,
das ewig
bleibt.*

Martin Luther

